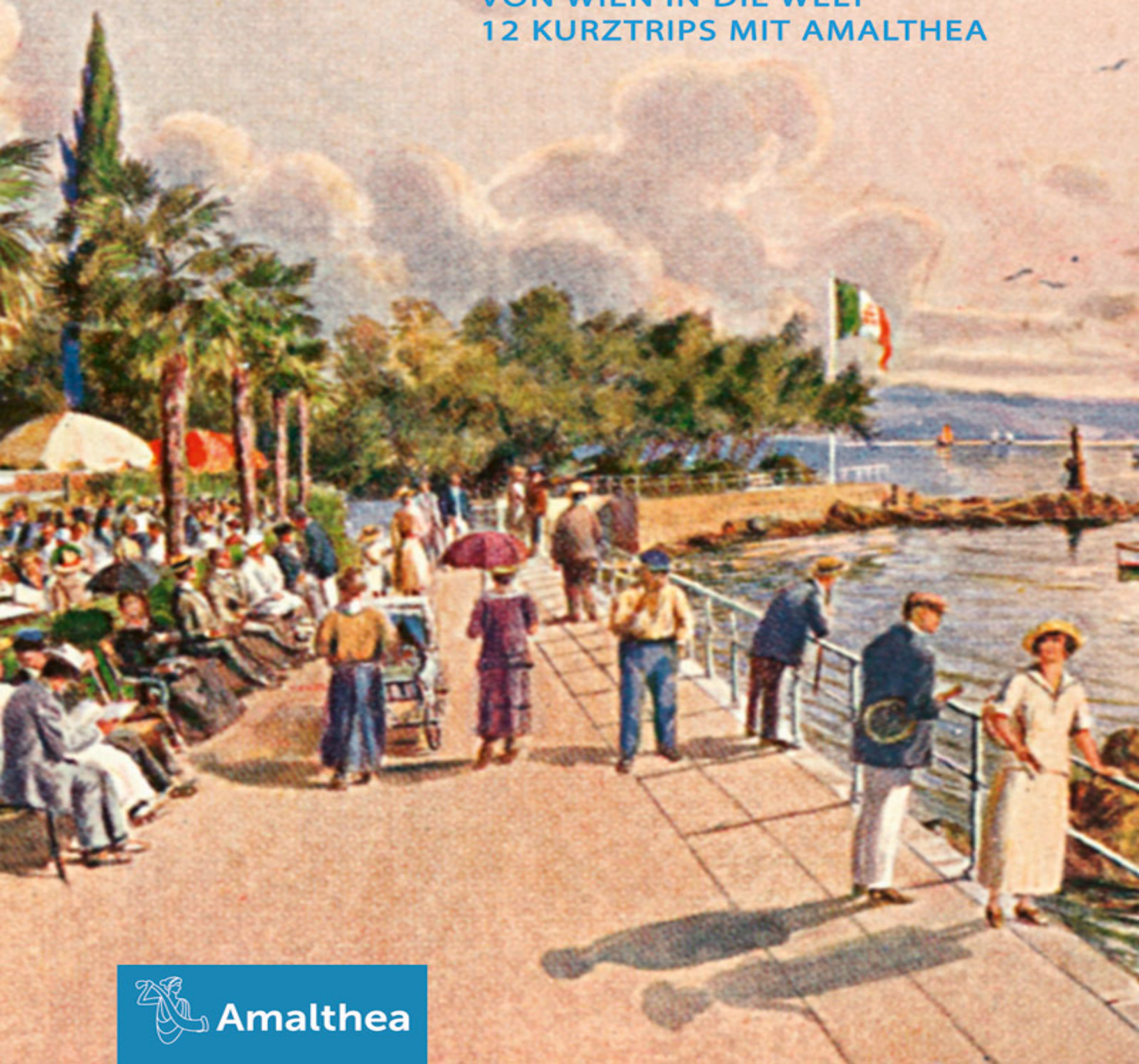


Reisen ist wie Verliebtsein

VON WIEN IN DIE WELT
12 KURZTRIPS MIT AMALTHEA



Amalthea

»Reisen ist wie Verliebtsein«

Von Wien in die Welt

12 Kurztrips mit Amalthea

Marie-Theres Arnbom – Johannes Neuhofer – Helmut
Luther – Dietmar Grieser – Gerhard Tötschinger – Georg
Hamann – Anna Ehrlich/Jennifer Faulkner – Konrad
Kramar/Beppo Beyerl – Axel N. Halbhuber – Dietmar
Grieser

Amalthea

Besuchen Sie uns im Internet unter amalthea.at

© 2017 by Amalthea Signum Verlag, Wien

Alle Rechte vorbehalten

Covergestaltung: Kurt Tutschek

Covermotiv: Das Café Principe Umberto in Abbazia, Kroatien, Postkarte um 1920 © IMAGNO/Archiv Dr. Samsinger

eISBN 978-3-903083-98-1

Inhalt



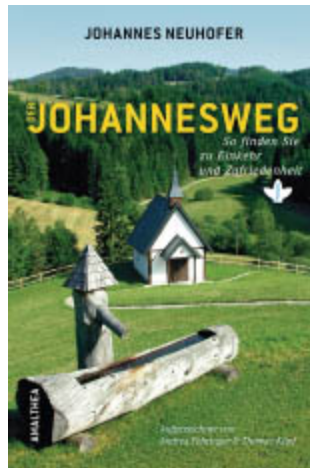
Marie-Theres Arnbom

Die Villen von Bad Ischl

Wenn Häuser Geschichten erzählen

ISBN 978-3-99050-069-9

eISBN 978-3-903083-56-1



Johannes Neuhofer

Der Johannesweg

So finden Sie zu Einkehr und Zufriedenheit

ISBN 978-3-85002-809-7

eISBN 978-3-902862-12-9



Helmut Luther
Österreich liegt am Meer
 Eine Reise durch die k. u. k. Sehnsuchtsorte
 ISBN 978-3-99050-072-9
 eISBN 978-3-903083-58-5



Dietmar Grieser
Schön ist die Welt
 Schauplätze der Musik
 ISBN 978-3-99050-096-5
 eISBN 978-3-903083-71-4



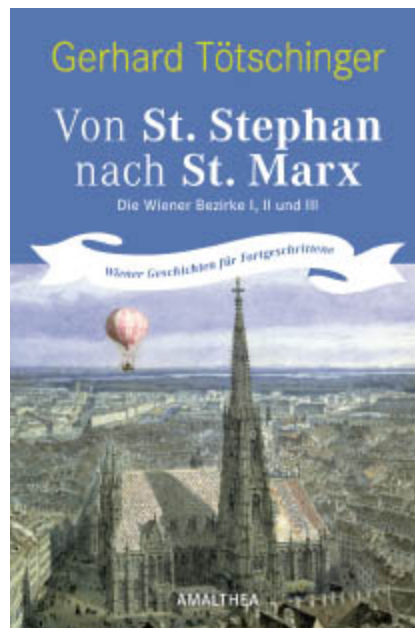
Gerhard Tötschinger

Viva l'Italia

Erlebtes – Erdachtes – Erlesenes

ISBN 978-3-85002-788-5

eISBN 978-3-902862-33-4



Gerhard Tötschinger

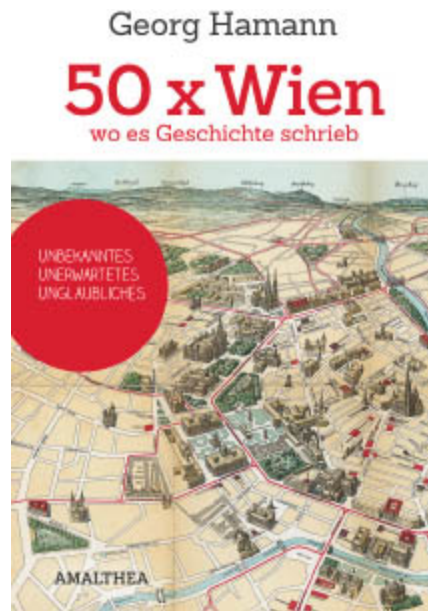
Von St. Stephan nach St. Marx

Die Wiener Bezirke I, II und III

Wiener Geschichten für Fortgeschrittene
ISBN 978-3-99050-005-7
eISBN 978-3-902998-93-4



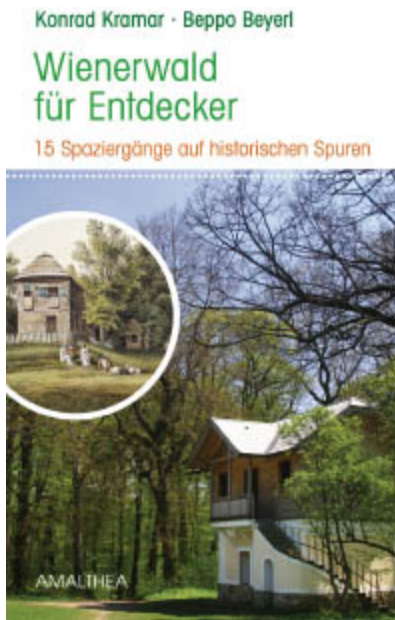
Gerhard Tötschinger
Vom Schaumburgergrund ins Lichtental
Die Wiener Bezirke IV bis IX
Wiener Geschichten für Fortgeschrittene
ISBN 978-3-99050-034-7
eISBN 978-3-903083-19-6



Georg Hamann
50 x Wien, wo es Geschichte schrieb
Unbekanntes, Unerwartetes, Unglaubliches
ISBN 978-3-99050-048-4
eISBN 978-3-903083-31-8



Anna Ehrlich/Jennifer Faulkner
Wien für coole Kids
ISBN 978-3-85002-914-8
eISBN 978-3-902998-63-7

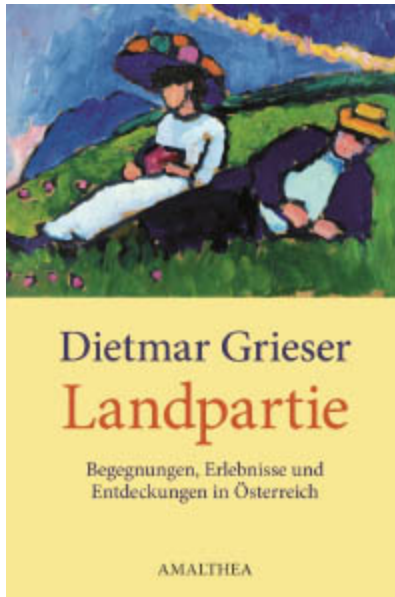


Konrad Kramar/Beppo Beyerl
Wienerwald für Entdecker
15 Spaziergänge auf historischen Spuren
ISBN 978-3-99050-025-5
eISBN 978-3-903083-11-0



Axel N. Halbhuber
Reisen ist ein Kinderspiel
Wie Valentin seinem Vater die Welt zeigt

ISBN 978-3-99050-071-2
eISBN 978-3-903083-57-8



Dietmar Grieser
Landpartie
Begegnungen, Erlebnisse und Entdeckungen in Österreich
ISBN 978-3-85002-839-4
eISBN 978-3-902862-43-3

Marie-Theres Arnbom

Die Villen von Bad Ischl

Wenn Häuser Geschichten erzählen

Mit 113 Abbildungen



Amalthea
Verlag

Besuchen Sie uns im Internet unter: amalthea.at

© 2017 by Amalthea Signum Verlag, Wien

Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung: Elisabeth Pirker/OFFBEAT

Umschlagabbildung: AKON Ansichtskarten Online; iStock.com

Herstellung und Satz: VerlagsService Dietmar Schmitz GmbH, Heimstetten

Gesetzt aus der 11/14 pt Minion Pro Regular

Printed in the EU

ISBN 978-3-99050-069-9

eISBN 978-3-903083-56-1

Inhalt

Warum ein Buch über die Villen von Bad Ischl?

Gebrauchsanweisung

Entdeckungstour Eins

|||||

1 Alltag in der Sommerfrische. Die Villa Albrecht und die
Villa Schodterer

*Kurhausstraße (vormals Erzherzogin Marie-Valerie-Straße) 7
und 9*

2 Die Villa Seilern

Tänzl gasse 11

3 Die Nestroy-Villa

Nestroyweg 1

4 Ladislaus Dirsztay und seine Söhne

Wiesingerstraße 9 (vormals Elisabethstraße)

5 Oscar Straus und der Stern'sche Familienclan

Wiesingerstraße 1 (vormals Elisabethstraße)

6 Die Ischler Hotelierstochter Friedl Harrer und der
Filmregisseur Walter Straus

Hotel Goldenes Kreuz, Kreuzplatz 7

7 Der 18. August. Kaisers Geburtstag

Kaiservilla, Jainzen 38

8 Das Rosenstöckl, Ischls Musikerhaus

Esplanade 6a

Entdeckungstour Zwei

|||||

9 Villa Max Tauber

Traunkai 17

10 Franz und Sophie Lehár

Lehárkai 8

11 Velours de Vienne. Die Villa der Familie Reichert

Siriuskoglgasse 9

12 Villa Sickingen-Starhemberg

Grazerstraße 27

13 Villa Landauer

Frauengasse 2

14 Die Villa am Gries oder Villa Gisela

Frauengasse 4

15 Villa Wild-Kux

Frauengasse 10

Entdeckungstour Drei

|||||

16 Villa Grünwald

Kaltenbachstraße 9

17 Die Villa einer Wohltäterin

Kaltenbachstraße 20

18 Eine Staatsaffäre um die Bundesbahn

Bauerstraße 10

19 Munition, Telefone und der König der Hochöfen. Villa
Adele, später Freya

Brennerstraße 15

20 Die Sarsteiner-Villa, die Emmerich Kálmán nie besessen
hat

Emmerich-Kálmán-Straße 1

21 Josef Jarno und Hansi Niese

Emmerich-Kálmán-Straße 3

22 Der vergessene Operettenstar Louise Kartousch und der
brillante Strafverteidiger Hermann Kraszna

Ahornstraße 8

23 Julius Brammer

Kalvarienbergweg 16

24 Villa Vockner/Pancera/Haenel

Concordiastraße 3

25 Ein Sonderfall – Wilhelm Haenel

Entdeckungstour Vier

|||||

26 Das Radfahrer-Huldigungsfest und die Dumba-Stiftung

Kaltenbachstraße 15

27 The King and I. Johann Strauß

Kaltenbachstraße 36

28 Olga Hauser wehrt sich

Kaltenbachstraße 30

29 Naturwissenschaftler unter sich. Die Villa Maass-Portheim

Lindastraße 7

30 Ein Roman und die Wirklichkeit. Die Villa Schönthan

Lärchenwaldstraße 14

31 Ein vergessener Star. Jenny Gross

Dr. Höchsmann-Straße 4

32 Leschetizky-Villa

Leschetizkygasse 8

Entdeckungstour Fünf

|||||

33 Das Gigerltum der Verbauerung. Oscar Blumenthal und
der echte Giesecke

Engleithenstraße 19

34 Gut Engleithen

Engleithenstraße 17

35 Heinrich Ohrenstein, der Zement-Baron

Dumbastraße 8

36 Rudolph Schanzer und sein Kreis

Dumbastraße 6

Entdeckungstour Sechs

.....

37 Alexander Girardi, der große Volksschauspieler

Steinfeldstraße 7

38 Ida Bodanzky-von Hartungen-Reik. Eine Pianistin mit
vielen Namen

Steinfeldstraße (vormals Girardistraße) 12

Entdeckungstour Sieben

.....

39 Die Schratt-Villa, die niemals Katharina Schratt gehörte

Steinbruch 43

40 Dornröschen in Haiden

Salzburger Straße 148

Anmerkungen

Quellen und Literatur

Bildnachweis

Namenregister

Die Autorin

2 Die Villa Seilern

Tänzlasse 11

Eine der eindrucksvollsten und schönsten Villen – den massiven Betonanbau muss man ausblenden – befindet sich hinter dem Kurhaus; in diesem Teil Ischls entstehen Anfang der 1880er-Jahre etliche Villen, um den steigenden Bedarf nach standesgemäßen Sommerwohnungen zu befriedigen. Doch keine erreicht die Eleganz und Großzügigkeit der sogenannten Villa Seilern, die den Namen ihrer Erbauerin bis heute trägt.

1881 erwirbt Elise Reichsgräfin von Seilern ein großes Grundstück und beauftragt den Wiener Stadtbaumeister Wilhelm Pils mit der Ausführung des geplanten Hauses – interessant, dass auch bei diesem Projekt keiner der großen Wiener Stararchitekten der Ringstraße zum Zug kommt, sondern ein Praktiker. Ihm gelingt ein Bau, der seinesgleichen sucht, repräsentativ und großzügig zugleich. 1883 kann Elise Seilern bereits in der eigenen Villa absteigen – keine sehr lange Bauzeit für ein so großes Objekt. Über dem Eingang prangt ein Allianzwappen der Familien Seilern und Stürgkh, aus der Elise stammt. Gemeinsam mit ihrer Schwester Anna Gräfin Paar verbringt sie nun jeden Sommer in ihrem Ischler Refugium und führt hier ein großes Haus. Dabei vergisst sie jedoch nicht, der Ischler Bevölkerung Gutes zu tun, und ruft eine Wohltätigkeitsveranstaltung ins Leben, die 16 Jahre lang zum fixen Bestandteil des Ischler Sommerlebens zählt. 1890 findet erstmals eine Tombola im Kursalon statt, der Erlös kommt dem Armen- und Waisenhaus »Charitas« in Ischl zugute. Inserate in den Kurlisten machen das

Publikum aufmerksam, Billetts kosten einen Gulden:
»Diejenigen P. T. [Pleno Titulo] Wohlthäter, welche Gegenstände schenken wollen, werden ersucht, dieselben an Frau Gräfin von Seilern, Villa Seilern, Tänzlgasse Nr. 11, einzusenden.« Rund um Kaisers Geburtstag am 18. August befinden sich besonders viele Menschen in Ischl, Elise von Seilern nützt dies aus und wählt für ihre Veranstaltung immer ein Datum in zeitlicher Nähe zu diesem Höhepunkt des Ischler Sommerlebens. 1895 gibt es noch einen besonderen Anreiz, wie in der Kurliste propagiert wird: *»So wie alle Jahre hat auch heuer der Allerhöchste Hof die Gnade gehabt, viele prachtvolle Gegenstände zu spenden.«*



Villa Seilern, einst und heute

Grosser Kursaal in Ischl.

Einladung.

Freitag den 14. August, nachmittags 4 Uhr, wird im Kursalon eine durch mehrere Damen zum
 Vorteile des Armen- und Waisenhauses „Charitas“ in Ischl arrangierte

≈ T O M B O L A ≈

stattfinden.

Die Billetten zur Tombola sind am selben Tage von 11 Uhr an im Kursalon an der Kassa um
 zwei Kronen zu haben, während höhere Beträge mit Dank angenommen werden.

Diejenigen P. T. Wohlthäter, welche Gegenstände zu dieser Tombola schenken wollen, werden
 ersucht, dieselben an Frau Gräfin von Seilern, Villa Seilern, Tänzlgasse Nr. 11, einzusenden.

Diejenigen Billetten, auf welche was immer für ein Gewinnst ausbezahlt wird, dürfen nur dann
 noch weiter mitspielen, wenn sie gegen Erlag von zwei Kronen zurückgekauft werden.

So wie alle Jahre hat auch heuer der Allerhöchste Hof die Gnade gehabt, viele prachtvolle
 Gegenstände hiezu zu spenden.